

URKUNDE 1024 (25. Februar 778 — Reg. 1370)

(Schenkung des Bernher) unter König Karl und Abt Gundeland

In Christi Namen, am 25. Februar im 10. Regierungsjahr (778) des Königs Karl. Ich, Bernher, überreiche ein Geschenk an den heiligen Märtyrer Nazarius, dessen Leib in dem in pago renensi (*im Oberrheingau*) am Flusse Wiscoz (*Weschnitz*) gelegenen Kloster Lauressam (*Lorsch*) ruht. Es gelte auch jener geheiligten Mönchsgemeinschaft, welcher der verehrungswürdige Gundeland als Abt vorsteht. Ich schenke ein mir gehöriges Joch Ackerland in

Bermerseimer marca (*in der Gemarkung Bermersheim n. Alzey/Selz*). Der Vertragsabschluß ist damit in Kraft getreten. Geschehen im Kloster Lorsch. Tag und Zeit wie oben. Handzeichen des Bernher, auf dessen Veranlassung hin diese Schenkungsurkunde ausgestellt wurde. Rudolf hat sie geschrieben.

URKUNDE 1025 (19. Januar 782 — Reg. 1649)

Schenkung des W(icbert) unter Karl dem Großen und Abt Gundeland

Ich, Wicbert, mache im Namen Gottes an den heiligen Märtyrer Nazarius eine Vergebung. Der Leib des Heiligen ruht in dem in pago renensi (*im Oberrheingau*) am Flusse Wiscoz (*Weschnitz*) gelegenen Kloster Lauressam (*Lorsch*). Meine Gabe gilt auch jener heiligmässigen Mönchsgemeinschaft, welche unter dem ehrwürdigen Abt Gundeland (*richtig: Helmerich, 778—784*) dient. Ich übergebe einen mir gehörigen Weinberg in pago wormatiensi (*im Wormsgau*), und zwar in der

Bermersheimer marca (*in der Gemarkung Bermersheim n. Alzey/Selz*). Vertragsfertigung. Geschehen im Kloster Lorsch am 19. Januar im 14. Regierungsjahr (782) des Herrn und Königs Karl. Handzeichen des Wicbert, auf dessen Verlangen diese Schenkungsurkunde ausgestellt wurde. Handzeichen der (*Zeugen*)

Ludewig,
Winther,
Gerhard,

Baldewin,
Balthard und
Erinbald.

URKUNDE 1026 (15. Mai 788 — Reg. 2013)

Schenkung des Berinher unter König Karl und Abt Richbodo

In Christi Namen, am 15. Mai im 20. Regierungsjahr (788) unseres Herrn, des ruhmreichen Königs Karl. Ich, Berinher, mache eine Stiftung zu Ehren des heiligen Märtyrers Nazarius, der in dem in pago renense (*im Oberrheingau*) am Flusse Wiscoz (*Weschnitz*) gelegenen Kloster Lauressam (*Lorsch*) ruht, dem der ehrwürdige Herr Richbodo als Abt vorsteht. Meine Gabe, der ich ewigen Bestand wünsche, ist ein halber Morgen Land in pago wormatiensi (*im Wormsgau*), in der Gemarkung

Bermersheim (*n. Alzey/Selz*). Ich schenke, übergebe und übertrage ihn vom gegenwärtigen Tag an kraft nachfolgender Fertigung als immerwährendes Eigentum. Geschehen im Kloster Lorsch. Tag und Zeit wie oben. Handzeichen des Bernher, auf dessen Wunsch diese Schenkungsurkunde ausgestellt und gefertigt wurde. Rudolf hat sie geschrieben.